

*PRÄZISION UND  
..... HÖCHSTER KOMFORT*



**VERWENDUNG DES MATRIX TITRATIONSLOEFFELS FÜR DIE  
HERSTELLUNG EINER OPTISLEEP**

Kurzanleitung | Deutsch

# VERWENDUNG DES MATRX TITRATIONSLOEFFELS FÜR DIE HERSTELLUNG EINER OPTISLEEP

## 1. Überblick

Die Patienten erhalten einen individuell auf sie angepassten MATRx plus\* Titrationslöffel, den sie mit nach Hause nehmen. Dank MATRx plus können die Patienten einen Schlaftest in ihrer vertrauten Umgebung durchführen, um die Diagnose von obstruktiver Schlafapnoe zu erleichtern und den Behandlungserfolg mit einer Unterkieferprotrusionsschiene zu prognostizieren, einschließlich der Ermittlung der wirksamen Behandlungsposition.

Nach Abschluss des nächtlichen Tests wird eine 3D-Röntgenaufnahme erstellt. Während der Aufnahme wird der MATRx plus Titrationslöffel, den der Patient nachts getragen hat, mit dem TD Clip in der wirksamen Behandlungsposition fixiert und im Mund des Patienten platziert.

Die 3D-Röntgenaufnahme des Patienten mit dem MATRx plus Titrationslöffel bildet exakt die Kieferrelation für die wirksame Behandlungsposition ab, und sichert damit den Behandlungserfolg. Eine Herstellung der **OPTISLEEP** Therapieschiene auf Basis dieser Daten gewährleistet, dass der Kiefer des Patienten durch Tragen der **OPTISLEEP** in exakt dieser Position gehalten wird.

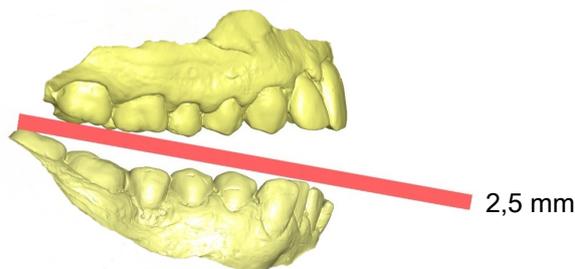
## 2. Vorbereiten des MATRx plus Titrationslöffels

Um eine optimal passende **OPTISLEEP** herstellen zu können, sollten Sie bereits bei der Bissnahme darauf achten, dass genügend Abstand zwischen den Kiefern vorhanden ist. Die **OPTISLEEP** Therapieschiene besitzt eine flache okklusale Oberfläche und benötigt einen Abstand von mindestens 2,5 mm über den gesamten Kieferbogen.

In vielen Fällen wird die Nutzung des MATRx plus Titrationslöffels des Patienten, der gemäß der von Zephyr Sleep Technologies bereitgestellten Anleitung angepasst wurde, eine ausreichend hohe Sperrung des Unterkiefers gewährleisten. Bei Patienten mit einer ausgeprägten Spee'schen Kurve, elongierten Zähnen oder gekippten Zähnen im hinteren Bereich, müssen die Kiefer meist zusätzlich gesperrt werden.

### Sicherstellen einer ausreichenden vertikalen Sperrung

- Um eine ausreichende vertikale Sperrung sicherzustellen, können Sie beispielsweise eine starre Platte mit einer Dicke von mindestens 2,5 mm zwischen den Zähnen des Patienten platzieren, die auch die hinteren Zähne bedeckt (siehe Abbildung).



- Messen Sie den Abstand vom Übergang des Zahns zur Schleimhaut im Oberkiefer zum Übergang des Zahns zur Schleimhaut im Unterkiefer.
- Bestimmen Sie die Dicke des MATRx plus Titrationslöffels mit einem ausreichend großen Taster.
- Überprüfen Sie, ob der Abstand, der beim Patienten gemessen wurde, mit dem MATRx plus Titrationslöffel erreicht wird.
- Falls nicht, füllen Sie bitte ausreichend Komposit auf den MATRx plus Titrationslöffel im Bereich der Frontzähne oder verwenden Sie Bite-Tabs, um die beim Patienten gemessene vertikale Öffnung auf dem Titrationslöffel sicherzustellen.
- Stellen Sie sicher, dass der Patient beim Protrudieren den Unterkiefer nicht lateral verschiebt. Eine natürliche Mittellinienverschiebung sollte nicht korrigiert werden. Falls eine Mittellinienverschiebung vorliegt, notieren Sie dies bitte im Kommentarfeld der SICAT Air-Software vor dem Hochladen der Bestellung.

Für eine umfassende Produktinformation nutzen Sie bitte die **OPTISLEEP** Gebrauchsanweisung für den behandelnden Arzt und greifen Sie auf die Anleitung zur Anpassung des Löffels im MATRx plus Titration Tray Manual zurück.

\*MATRx plus is a trademark of Zephyr Sleep Technologies. All claims for the Zephyr device (MATRx plus) are made and authorized by Zephyr Sleep Technologies.

SICAT 

 HERSTELLER  
SICAT GMBH & CO. KG  
FRIESDORFER STR. 131-135  
53175 BONN, DEUTSCHLAND  
WWW.SICAT.DE

SICAT OPTISLEEP-SUPPORT  
TELEFON: +49 228 286206600  
FAX: +49 228 286206971  
E-MAIL: SUPPORT@SICAT.COM



DD32QUG011  
STAND: 2021-02-16  
SEITE: 2 / 2